

Wolfgang Hartmann-Preis 2007

Preis für KunsthistorikerInnen

In Erinnerung an den Kunsthistoriker Wolfgang Hartmann (Universität Karlsruhe), der in besonderer Weise das Engagement junger KunsthistorikerInnen für zeitgenössische Kunst gefördert hat, entstand mit Hilfe einer Benefizaktion von mehr als 100 Künstlern im Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen die Grundlage eines Preises für KunsthistorikerInnen. Ziel dieses alle zwei Jahre zu vergebenden Preises ist es, die Auseinandersetzung von KunsthistorikerInnen mit KünstlerInnen zu fördern.

Ausschreibung

Bedingung für eine Bewerbung um diesen ersten in Baden-Württemberg existierenden Preis für KunsthistorikerInnen sind folgende Anforderungen:

Die BewerberInnen sollten bei der Abgabe ihrer Bewerbung das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Die BewerberInnen reichen ein Konzept ein (höchstens fünf DIN A4 Seiten; zusätzliches Bildmaterial der Künstler und Lebensläufe der Bewerber sind beizufügen), in dem sie die Ausstellung einer lebenden Künstlerin oder eines lebenden Künstlers beschreiben und inhaltlich begründen. Die Ausstellung kann auch die Werke mehrerer KünstlerInnen zeigen. Der Preis wird aufgrund des Ausstellungskonzeptes zuerkannt und anlässlich der Ausstellungseröffnung verliehen.

Der/die PreisträgerIn verpflichtet sich, die Ausstellung zum vorgegebenen Zeitpunkt zu realisieren und mit einer Einführungsrede zu eröffnen. Zur Ausstellungseröffnung erstellt er/sie ferner eine etwa zwölfseitige Dokumentation als geheftete Broschur. Die Druckkosten hierfür in Höhe von 2000,- Euro werden erstattet. Das Preisgeld für den/die PreisträgerIn beträgt 3000,- Euro. Die Ausstellung findet in den Räumen des Kunstvereins Wilhelmshöhe

voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2007 statt. Der Kunstverein unterstützt den Preisträger logistisch bei Aufbau und Durchführung der Ausstellung. Außerdem finanziert der Verein die mit dem Preis verbundene Ausstellung mit einem Budget, das dem üblichen Kostenaufwand einer Ausstellung an diesem Ort entspricht (etwa 1250,- bis 1500,- Euro für Porto, Einladung, Transport etc.). (Eine Erweiterung der finanziellen Möglichkeiten durch Sponsoring obliegt dem Eigenengagement des Bewerbers/der Bewerberin.)

Termine

Nähere Informationen (u.a. der Grundriss des Kunstvereins Wilhelmshöhe Ettlingen) können ab 15. Oktober 2005 beim Kuratorium Wolfgang Hartmann-Preis e.V. schriftlich angefordert werden, diese stehen auch unter www.kunstverein-ettlingen.de zur Verfügung.

Die vollständigen *Bewerbungenunterlagen* müssen bis zum 15. Juli 2006 beim Kuratorium Wolfgang Hartmann-Preis e.V. c/o Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen, Schöllbronner Str. 86, 76275 Ettlingen eingegangen sein.

Die Jury tagt im Oktober 2006. Jurymitglieder: Sabine Brand-Scheffel (Künstlerin), Norbert Huwer (Künstler), Prof. Dr. Hubert Locher (Akademie der Bildenden Künste Stuttgart), Prof. Dr. Erika Rödiger-Diruf (Direktorin der Städtischen Galerie Karlsruhe), Brigitte Ruland-Mollien (Vorsitzende des Kunstvereins Wilhelmshöhe).

Informationen

Kuratorium Wolfgang Hartmann-Preis e.V.
c/o Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen
Schöllbronner Str. 86
76275 Ettlingen
Tel.: 07243/766001 (Gabriele Pokorny)